BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTUS

Anfrage des Abgeordneten Dr. Markus Büchler, Bündnis90/DIE GRÜNEN, zum Plenum vom 07.07., 08.07. und 09.07.2020

Fahrradprüfungen für vierte Klassen

„Ich frage die Staatsregierung, an wie vielen Schulen findet in diesem Schuljahr die praktische Prüfung im Rahmen der Verkehrserziehung für die Kinder der vierten Klassen statt (<http://www.km.bayern.de/allgemein/meldung/6998/fahrradpruefungen-koennen-wieder-stattfinden.html>), wo mussten diese ausfallen/verschoben werden (bitte einzeln angeben) und was unternimmt die Staatsregierung, um die Fahrradprüfungen mit eventuell nötiger Kompensation mangelnder Kapazitäten der zuständigen Polizei flächendeckend zu ermöglichen/nachzuholen, damit Kinder lernen, sich sicher im Straßenverkehr zu bewegen?“

Antwort des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus:

Das Kultusministerium führt keine standardisierte Erhebung hinsichtlich der erbetenen Zahlen durch. Entsprechende Daten müssten daher im Rahmen einer Einzelabfrage an den mehr als 2300 bayerischen Grundschulen gewonnen werden. Im Hinblick auf den damit verbundenen Verwaltungsaufwand für die Schulen wird von einer entsprechenden Abfrage abgesehen.

Die Radfahrprüfung wird von den Verkehrserziehern der Polizei im Anschluss an drei praktische Übungseinheiten, in denen die Schülerinnen und Schüler entsprechende Kompetenzen erwerben, im Zusammenwirken mit der Schule durchgeführt. Die polizeilichen Verkehrserzieher führen die vorgesehenen Übungseinheiten und soweit möglich auch die Radfahrprüfung im Rahmen des bis zum Schuljahresende noch zur Verfügung stehenden Zeitfensters und in Absprache mit der jeweiligen Schulleitung vor Ort durch, wobei der Schwerpunkt auf dem Kompetenzerwerb und nicht auf der Prüfung liegt.

In den Fällen, in denen es trotz aller Bemühungen nicht mehr möglich ist, in den Klassen der Jahrgangsstufe 4 in den verbleibenden drei Kalenderwochen des Schuljahres 2019/2020 noch Praxiseinheiten bzw. die Radfahrprüfung anzubieten, findet die Verkehrserziehung in der Jahrgangsstufe 5 ihre Fortsetzung.

Sie ist dort als fächerübergreifendes Bildungs- und Erziehungsziel verbindlich verankert. Verkehrserzieherische Inhalte sind demnach auch im Unterricht der weiterführenden Schulen berücksichtigt. Auch wenn ein Ablegen der Fahrradprüfung in Jahrgangsstufe 5 im LehrplanPLUS nicht vorgesehen ist und angesichts des notwendigen Kompetenzerwerbs in den Jahrgangsstufen 2 und 3 (Schonraum) sowie in Jahrgangsstufe 4 (Jugendverkehrsschule) im Schuljahr 2020/2021 durch die Schulfamilie und die polizeilichen Verkehrserzieher nicht realisierbar ist, können die Schulen vielfältige Angebote fachkompetenter Partner, wie z. B. der Landesverkehrswacht Bayern, des ADAC oder des Seminar Bayern für Verkehrs- und Sicherheitserziehung, für den Kompetenzerwerb der Schülerinnen und Schüler im Bereich des verkehrsgerechten Radfahrens nutzen.

München, den 07.07.2020